



# HEIMATKREIS PRENZLAU

IG im Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.

Dr. Gerta Uhlig-Ohnesorge  
Virchowstr. 46, 44801 Bochum Tel. 0234/701929; Fax 0234/7090735  
Heimatkreisbetreuerin  
Konto-Nr. 140177700, Deutsche Bank Lübeck (BLZ 230 707 00)

November 2002

## Liebe Landsleute aus Prenzlau und der Uckermark!

**Herzlich** grüße ich Sie im Namen des Heimatkreises Prenzlau im Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau (UGVP) und hoffe, dass Sie den Umständen entsprechend gut über das Jahr gekommen sind. Zugleich lade ich Sie zu unserem **Heimatkreis-Treffen am 2. – 4. Mai 2003** ein. Es ist nun schon der 4. HK-Brief, den ich zum Jahresende für Sie aus den gesammelten Berichten des „Uckermark-Kuriers“ „komponiere“ und der wie seit vielen Jahren gedruckt, eingetütet und frankiert durch die Firma Otto, Hamburg zu Ihnen kommt. Wir bedanken uns bei Frau Stademann, die diese Arbeit übernommen hatte und jetzt in den Ruhestand geht, für die gute Zusammenarbeit und begrüßen Frau Claudia Rosenberg.

Das Programm unseres Heimatkreis-Treffens finden Sie auf Seite 4. Wir wollen uns dieses Mal auf Prenzlau und die Uckerseen konzentrieren. Nach der Andacht in St. Sabinen wird auf dem HK-Treffen gut Zeit für Begegnungen und Gespräche sein. Für unsere „Seepartie“ am Sonntag mit „Onkel Albert“ gibt es leider nur 78 Plätze - sie werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben -; als Alternative Stadtführung. Das traditionelle Abschiedskaffeetrinken findet diesmal in St. Sabinen statt!

**Bitte senden Sie die Anmeldekarte bald an mich zurück (spätestens bis 31. März 03).**

Seit einem Jahr ist der HK – wie beschlossen - als Interessengemeinschaft ein Teil des Uckermärkischen Geschichtsvereins zu Prenzlau (UGVP). Die IG war am 27.4.02 auf der Mitgliederversammlung, einer lebhaften, gut besuchten Versammlung, vertreten. U.a. stellte Wilhelm Zimmermann sein Buch „Fürstenwerder 1944/45“ vor. Als Heimatkreisbetreuerin wurde ich in den Vorstand des UGVP gewählt.

Die HK-Kasse für 2001 wurde von Wolfgang Strache und Günther Weinhold geprüft; es gab keine Beanstandungen. Im Jahre 2001 haben wir neben laufenden Kosten folgende **Ausgaben bzw. Unterstützungen** getätigt:

LM Berlin-Mark Brandenburg Mitgliedsbeitrag DM 600,-; HK-Treffen 2001 DM 1820,56 (Bank Uckerprom. DM 1401,56, Museumsgeschenk DM 119,-, Konzertchor DM 300,-); UGVP: Meßtischblätter-Ankauf DM 500,-, außerdem Jahresspende DM 500,-; Arbeiter-Samariter-Bund: Ausländerarbeit und Begegnungszentrum DM 750,-; 10 Jahre Potzlower Bläserchor DM 500,-; je DM 500,-: Förderkreis Marienkirche; Förderverein Baudenkmal Blindow; Jugendarbeit Klockow/Pfarramt Schönfeld; Evg. Jugendhaus Prenzlau; Jugendclub kontrast, Brüssow; Gemeinde St. Nicolai, Gemeinde St. Jacobi, FV Franziskaner-Kirche; DM 250,-: FV Röpnersdorfer Kirche.

Leider ist der **Spendeneingang** im Jahre 2002 bisher (Stand Okt. 02) sehr zögernd (nur 25 Spender bei rd. 800 versandten Briefen). Ich hoffe sehr, dass sich das noch verbessern wird. Schließlich wollen wir ja beim HK-Treffen nicht nur Gäste der Stadt Prenzlau sein, sondern auch ein **Gastgeschenk** mitbringen Für die geplante Baumpflanzung und die Übernahme der Tierpatenschaft in der Öko-Station und für die Unterstützung der Arbeit im Bürgerhaus benötigen wir mindestens € 500,-. Auch in der Zukunft brauchen wir Ihre Unterstützung, wenn der HK nicht nur Selbstzweck sein soll, sondern wie bisher soziale, kulturelle und kirchliche Arbeit in unserer alten Heimat Uckermark unterstützen will. Die Spendenbescheinigungen kommen nun vom UGVP.

**Hinweis:** Vernichten Sie nichts an Erinnerungen, Aktenbeständen, Schriften, Briefwechsel, Postkarten usw. aus Prenzlau und der Uckermark. Das Stadtarchiv (Frau Schönicke), und auch Frau Brun (Redaktion Heimatkalender) sind dankbare Empfänger!

Hier einige **Nachrichten** aus der uckermärkischen Region (aus „Uckermark-Kurier – Prenzlauer Zeitung“):

- **Bürgermeister** der um die Ortsteile Dauer, Dedelow, Klinkow, Schönwerder, Güstow und Blindow erweiterten Stadt Prenzlau ist seit dem 3.1.2002 Hans-Peter **Moser** (PDS), ehemals Bratschist im Preuß. Kammerorchester. Ihm zur Seite stehen als 1. Beigeordneter und stv. Bürgermeister Dr. Helaman **Krause** (parteilos), als 2. Beigeordneter Hans-Georg **Seefeldt** (parteilos) und als 3. Beigeordneter Carsten **Hank** (parteilos). Neuer Landrat der Uckermark wurde Klemens **Schmidt** (SPD), früher Kämmerer von Prenzlau. Wir wünschen allen ein gutes „Zusammenspiel“ für die Zukunft von Stadt und Landkreis und würden uns freuen, wenn wir sie auf dem HK-Treffen begrüßen könnten.
- Die denkmalgerechte **Sanierung der Stadtmauer** und die Erstellung des Stadtmauer-Rundweges machen weiter große Fortschritte; u.a. wurde die Darre durch einen privaten Eigner saniert und die Wiederherstellung des Mitteltorturmes ist weitgehend abgeschlossen. Neben der Julius-Dörr-Tafel am Blindower Tor zielt jetzt auch eine Max-Lindow-Tafel am Seiler-Turm die Mauer.
- Das **AWO-Pflegezentrum** (Schwedter Str.) mit 140 Plätzen, 5 Kurzzeitpflegeplätzen und 30 Appartements für Betreutes Wohnen wurde nach umfangreichen Umbauten (12 Mio. €) fertiggestellt.
- Die **Senioren-Begegnungsstätte „Karl Stoeffen“** sowie das **Evgl. Jugendhaus**, Schenkenberger Str. wurden im Rahmen des ZIS-Stadterneuerungsprogrammes saniert.
- **Reeder Thorsten Kohn** blickt mit dem neuen Fahrgastschiff „Onkel Albert“ auf eine erfolgreiche Saison auf dem Unter- und Oberuckersee mit Kanalpassage zurück.
- Ab Februar 2003 **Vollsperrung und Neubau der Bahnbrücke Brüssower Allee**. Ein südlicher, neuer Brückenbau für Fußgänger und Radfahrer verkürzt den Weg zur Innenstadt um 230 m.
- Die neue **Solarmanufaktur** startete mit 40 Mitarbeitern im Gewerbegebiet Nord.
- Die Zukunft des **Schöller-Eiskremwerkes** (80 feste und 45 saisonale Arbeitsplätze) bereitet Mitarbeitern und Stadtvätern Sorge, da die Firma Nestlé es – unverständlicherweise - 2004 schließen will! Bürgermeister, Landrat und Wirtschaftsstaatssekretär mit 2700 Unterschriften im Gepäck wurden bei Nestlé vorstellig.
- Prenzlau ist jetzt Sitz einer (privaten) **Fachhochschule!** Die Arbeit begann mit einem Osteuropa-Seminar für 20 StudentInnen der Partnerhochschule Koszalin/Köslin. 2004 sollen die ersten Direktstudenten kommen.
- Umbau und Restaurierung der **„Roten Kaserne“** zum Verwaltungssitz des Landkreises Uckermark wurden mit dem Landesbaupreis ausgezeichnet.
- Das **Bürgerhaus am Georg-Dreke-Ring**, ein Projekt im Rahmen von ZIS und in Trägerschaft der IG Frauen, wurde im November 2001 eröffnet. Wir werden es begehnen!
- Lebhaft gestaltete sich die **Städtepartnerschaft Prenzlau - Uster/Schweiz** mit Schüleraustausch, Veranstaltungen mit der Musikschule, Besuch der Senioren-Kabarettgruppe und einer Fahrradgruppe.
- Viele Prenzlauer – nicht nur Frau Ruß, jetzt Dresden – wird es freuen, dass in der Stettiner Str. 15 das alte **Café Schulenburg** nun als „Café Naschkatze“ durch Marianne Kriehn eröffnet wurde.
- **Kulturhistorisches Museum** und **UGVP** gestalteten am Tag des offenen Denkmals Stadtführungen mit regem Zuspruch. Übrigens hat die Uckermark 730 Denkmäler (etwa 1/3 Sakralbauten (Kirchen), 60 Schlösser, Herrenhäuser, Wehranlagen, Mühlen usw.). Ehrenamtliches Engagement und Unterstützungen durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und staatliche Institutionen retteten schon viele von ihnen, zuletzt die Kirchen in Kröchlendorf, Lindenhagen und Gollmitz.
- Eine **Rügen-Radierung** aus dem Jahre 1764 des Prenzlauer Malers **Philipp Hackert** hat der Buchholzer Geschichts- und Museumsverein mit der AG für Uckermärkische Geschichte (Gerhard Kegel) erworben und dem Uckermärkischen Partnerverein UGVP geschenkt.
- Höhepunkte waren **musikalische Aufführungen in St. Marien und St. Nicolai** (Carmina Burana von Orff bei den Uckermärkischen Musikwochen, Matthäus-Passion als deutsch-polnisches Gemeinschaftsprojekt, Konzerte des Dresdner Kreuzchors, des Kammerchors Cantus Magnificat, Internationale Prenzlauer Orgelwoche) sowie die Konzerte im Friedgarten des Dominikanerkloster und des Preußischen Kammerorchesters.
- Das 3. **Historienspektakel** in Prenzlau war wieder ein Erfolg, u.a. dank vieler ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren. Ob wohl ein 4. Spektakel kommt?

- Mit einer Festveranstaltung ehrte Prenzlau und der UGVP **Carl Friedrich Grabow** (1802 – 1874) an seinem 200. Geburtstag mit einem Festakt. Grabow war seit 1837 Bürgermeister von Prenzlau.
- Das **2. Straßentheaterfest** im Prenzlauer Uckerwiek lockte wieder viele Besucher an. 2003 ist es als Internationales Straßenfest für das 1. Wochenende im August geplant.

**Viele Jubiläen** gab und gibt es zu feiern:

- **Grüne Apotheke** Prenzlau, 300. Jahrestag der Verleihung des Apothekenprivilegs.
- **„100 Jahre Öffentliche Bibliothek Prenzlau“**. 1902 Umwandlung der Bibliothek des Handwerkervereins in die erste „öffentliche Lesehalle und Volksbibliothek“, 1933 geschlossen. 1946 Neueinrichtung einer öffentlichen Bibliothek im Gebäude des Amtsgerichtes. Seit 1999 befindet sich die heutige Stadtbibliothek im Dominikanerkloster, u.a. mit einer modernen Medienbibliothek (CDs, CD-ROM, DVD, Computerarbeitsplätze).
- 160. Geburtstag der **Sparkasse Uckermark** (mit Ausstellung).
- 110 Jahre kath. **St. Maria Magdalena-Kirche**.
- 30 Jahre **Brüssower Jugendclub „kontrast“** (Mai 2002)
- 20 Jahre **Philipp-Hackert-Realschule** am Georg-Dreke-Ring, seit 10 Jahren als Realschule.
- 10-Jahre **Ökostation Prenzlau, Zentralstelle für Sprache und Literatur in der Uckermark** (Sitz im Dominikanerkloster) und **Prenzlauer Fotoclub**.
- Am 1.1.2003 wird die **Musikschule Uckermark** (1.100 SchülerInnen) 50 Jahre alt.
- Auch die **Linden-Schule** wird 50 Jahre alt. Wer noch Erinnerungsstücke oder –dokumente aus seiner dortigen Schulzeit hat, wende sich für eine Dokumentation an Frau Karola Lång, Siedlungsstr. 41, Tel. 03984/802063.

**Kommentar** des UK: „Wer in der Uckermark alle Feste, Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Märkte, Schauen, Konzerte, Theateraufführungen besuchen und genießen wollte, dürfte eigentlich nicht berufstätig sein. Am Wochenende müsste er sich theoretisch teilen“.

- Im Juni organisierten gebürtige Prenzlauer die **3. Fahrradtour von Berlin nach Prenzlau** (48 Teilnehmer!). Die 125 km wurden mit 20 km/Std. an einem Tag bewältigt. Auch die 4. Tour ist für Teilnehmer offen.
- Im September gab es die **1. Uckermark-Radrundfahrt „Wege übers Land“** mit Start und Ziel Prenzlau. Fortsetzung folgt! (Roland Fuchs).
- Übrigens: Die **Brandenburgische Landesgartenschau in Eberswalde** auf einer renaturierten ehemaligen Industriebrache war mit 600.000 Besuchern ein großer Erfolg.
- Na und wer wurde **„Miss Uckermark 2002“**? Die wunderbare Schwarzbunte eines Blindower Züchters! Hans-Dieter **Thiemke**, Vorsitzender des Uckerm. Verkehrsvereins schwärmt: „Die Uckermark hat für Touristen viel zu bieten, ein Wochenprogramm ist kein Problem“.

#### **Buchhinweise:**

W. Zimmermann: **Fürstenwerder 1944-45**. Kriegsergebnisse in einer uckermärkischen Idylle, Prenzlau 2002.

„**Kunstdenkmäler der Provinz Brandenburg – Kreis Prenzlau**“, 1921; Reprint des Bandes III, Teil 1

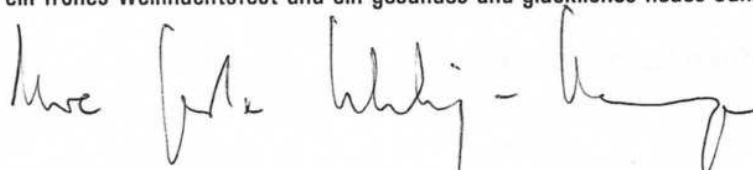
Ab Dezember liegt der **„Heimatkalender 2002“** vor.

Bestellungen: R. Schulz, Friedrichstr. 19 oder H. Helgermann, Prenzlauer Sparkassen-Center, 17291 Prenzlau.

Ich hoffe, daß ich viele von Ihnen auf dem Heimatkreistreffen im Mai 2002 in Prenzlau begrüßen kann. Senden Sie mir bitte bald Ihre **Antwortkarte, auch wenn Sie absagen müssen (spätestens bis 31. März)**.

**Ihre Spenden für Prenzlau** erbitte ich auf das HK-Konto  
**Nr. 140 177 700 bei Deutsche Bank Lübeck (BLZ 230 707 00),**  
**Heimatkreis Prenzlau, Dr. Gerta Uhlig-Ohnesorge**

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2003 bin ich mit vielen Grüßen



## Programm für das „Prenzlauer Treffen“ 2. - 4. Mai 2003

### Freitag, 2.5.

15.30 Uhr Kaffeetafel im Park-Hotel, Grabowstr.

19.00 Uhr Verleihung des Adolf-Stahr-Preises  
Dominikanerkloster

### Sonnabend, 3.5.

9.00 Uhr Rundfahrt Prenzlau (Busabfahrt Haltestelle St. Marien)

9.15 Uhr Besuch der Öko-Station  
Baumpflanzung/Tierpatenschaft  
Besichtigung der Solarwerkstatt, Fahrt mit Solarmobil

10.30 Uhr Abfahrt zum Bürgerhaus (Georg-Dreke-Ring)

10.45 Uhr Erklärungen zur Stadterneuerung (ZIS); Hausprogramm mit  
Besichtigung

Programm mit plattdeutschen Geschichten

12.00 Uhr Rückfahrt zur Stadt

### Alternative für Vormittag:

Besichtigung Uckermärkischer Dorfkirchen (in Privatautos)  
Regie: Dr. Melchert

14.45 Uhr Andacht in St. Sabinen (Neustädter Damm)  
mit Pfarrerin Metzmacher

16.00 Uhr Heimatkreistreffen  
Uckermärkischer Konzertchor, Begrüßungsansprachen  
Bürgermeister, Landrat, Heimatkreisbetreuerin, Berichte  
Zwangloses Treffen mit Kaffee und Kuchen  
(Gedeck selbst zu zahlen)  
Senioren-Kabarett  
Abendbuffett (Gedeck selbst zu zahlen)  
Ort: Gesamtschule C.F. Grabow (Bustransfer ab Sabinen-Kirche)

### Sonntag, 4.5.

9.00 Uhr Schiffspartie – maximal 78 Plätze!

(Bus ab Marienkirche nach Warnitz)

9.45 Uhr Abfahrt „Onkel Albert“ Rundfahrt Oberuckersee und Unteruckersee

11.45 Uhr Ankunft Prenzlau

12.00 Uhr Halt Friedhofstr., Gedenkstätte Opfer des Stalinismus  
Erklärungen Herr Arndt

### Alternative: Stadtrundgang (mit Führung)

13.00 Uhr Mittagessen für Gr. I: Hotel Wendenkönig  
(Kaninchenfrikassee o. Zanderfilet je € 12,-)

13.00 Uhr Mittagessen für Gr. II: Hotel Uckermark  
(Schweinebraten € 10,50 o. Uckerseeforelle € 12,-)

ab 15.00 Uhr Ausklang in St. Sabinen (Neustädter Damm) mit Kaffeetafel

Änderungen vorbehalten